

Protokoll der 85. ordentlichen Mitgliederversammlung

Datum: Freitag, 17. März 2017
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Restaurant Frohsinn, Stadel

1. Appell

Nach einem vom Ortsverein offerierten Apéro, begrüsst die Präsidentin Christine Hauser alle Anwesenden zur 85. ordentlichen Mitgliederversammlung. Es sind 33 Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr bei den Abstimmungen beträgt somit 17 Stimmen. Der Verein zählt aktuell 95 Mitglieder. Die Einladungen zur Mitgliederversammlung wurden statutengerecht verteilt.

2. Wahl des Stimmenzählers

Fritz Lüdi wird zum Stimmenzähler ernannt.

3. Ersatzwahl der Vorstandsmitglieder

Karin Haselbach verlässt den Vorstand nach 10 Jahren, ihre Funktion als Aktuarin ist daher neu zu besetzen.

Der Vorstand schlägt vor, Barbara Anthonen und Thomas Mutter neu in den Vorstand aufzunehmen. Barbara Anthonen übernimmt den vakanten Platz im Vorstand von Walter Graf, sie verwaltet die Vermietungen von Treff und Trotte und widmet sich dem Thema Bus für Stadel und Grundhof. Thomas Mutter übernimmt das Amt des Aktuars von Karin Haselbach. Beide haben im letzten Jahr schon einige Arbeiten für den Vorstand geleistet und einen guten Einblick in das Vereinsgeschehen bekommen.

Barbara Anthonen kann aus geschäftlichen Gründen leider nicht an der GV teilnehmen, es wird ein Bild von ihr gezeigt.

Beide werden mit Applaus einstimmig gewählt.

Christine Hauser bedankt sich bei Karin Haselbach für die geleistete Arbeit, welche sie in den vergangenen Vereinsjahren geleistet hat und übergibt ihr als Dank einen kulinarischen Geschenkkorb.

4. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Gabriela Kunz verliest das Protokoll der letztjährigen Versammlung. Es wird mit Applaus genehmigt.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Christine Hauser bedankt sich beim Vorstand für den geleisteten Einsatz. Weiter bedankt sie sich bei den Vereinsmitgliedern, welche sich im vergangenen Jahr für den Verein engagiert haben, z.B. in der IG Bahnhof Reutlingen aber auch bei den zahlreichen Anlässen. Speziellen Dank richtet Christine an Nelly Sammet für die Organisation der Weihnachtsfenster im Advent 2016.

Gabriela Kunz präsentiert einen bebilderten Jahresrückblick auf die verschiedenen Vereinsaktivitäten.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Bei Einnahmen von Fr. 3475.00 und Ausgaben von Fr. 2946.70 weist die Rechnung einen Gewinn von Fr. 528.30 auf. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2016 auf Fr. 5955.58.

Dieter Blum weist darauf hin, dass dank der Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf Fr. 15.- alle Kosten gedeckt sind, der Ertrag stammt vornehmlich aus den diversen Vermietungen. Ob der Verein auch im aktuellen Jahr wieder Subventionen erhält ist zurzeit noch unklar.

Die aufgelaufenen Kosten entstanden primär von diversen kleineren Neuanschaffungen wie Staubsauger, WC-Spülung aber auch durch den Apéro und Räumlichkeiten der GV und das Vorstandessen.

Der Bericht wird einstimmig angenommen. Christine Hauser dankt Dieter Blum für die Buchführung sowie den Revisor Max Haselbach.

7. Mutationen: Austritte / Neueintritte

Wir begrüßen neu im Verein: Monika und Manuel Waldraff.

Den Austritt wegen altershalbem Wegzug gibt Heiri Büchi.

Das Gründungsmitglied Emil Ernst ist im vergangenen Vereinsjahr verstorben. Anstelle einer Schweigeminute erzählt Gabriela Kunz von ihrer speziellen Beziehung zu Emil Ernst, da sie sein Haus übernommen hat.

8. Jahresprogramm 2017

Das Jahresprogramm entspricht einem Vorschlag, es gibt noch verschiedene Korrekturen.

21.6.2017	Fussball Stadel/Werkschule Grundhof, Schulhaus Wallrüti, 1830 Uhr
22.6.2017	Besichtigung der Deponie Riet, 16:30 Uhr, Deponiestrasse 9, 8404 Winterthur
1.8.2017	Bundesfeier, Restaurant Schlosshalde mit Höhenfeuer, ab 19:00 Uhr
25.8.2017	Kino in der Trotte, mit Bräteln, ab 19:00 Uhr
6.10.2017	Raclette in der Trotte, ab 19:00 Uhr
3.12.2017	Adventsbrunch, Werkschule Grundhof, ab 09:30 Uhr
7.1.2018	Neujahrsapéro, bei Familie Laager, Haldenrainstrasse 29, 8404 Stadel
16.3.2018	Mitgliederversammlung, Restaurant Schlosshalde, 20:00 Uhr

Walter Graf schlägt vor, den ausgefallenen Töffausflug zu den Kristallhöhlen Kobelwalt in diesem Jahr nochmals einzuplanen, geeignete Daten werden noch gesucht.

Ansonsten findet wie üblich jeden Mittwoch ab Ostern bis Mitte September die obligate Stadler Töffausfahrt statt.

Mitte Dezember findet im Grundhof der alljährliche Adventsanlass bei der Werkschule statt. Die Stadler sind dazu ebenfalls herzlich eingeladen.

Hans Keller bemängelt, dass die Angaben zu den Mörsburgflitzern schon lange nicht mehr stimmen. Er meldet die entsprechenden Korrekturen an Christine. Auch die Angaben zu den Mörsburgschnägge werden noch korrigiert.

9. Anregungen und Diverses

Es sind vorab keine Anregungen eingegangen.

Hans Keller: Könnte sich der Ortsverein bei der Stadt erkundigen ob betreffend dem Veloweg von Stadel nach Winterthur etwas unternommen werden kann. Die Wurzeln der Pappeln machen aus dem Belag eine Holperpiste. Da es sich auch um einen Schulweg handelt, stellt dies ein erhebliches Sicherheitsrisiko für die Schüler dar.

Der Anschlagkasten bei der ehemaligen Post sollte vom Vorstand besser gepflegt werden, es hat diverse alte Informationen drin.

Irina Wehrli: Die Information bezüglich Seniorenessen sollten angeschlagen werden.

Nelly Sammet: Sie hat relativ früh im Jahr die Trotte gemietet und relativ viel Aufwand gehabt um rund um die Trotte für Ordnung zu sorgen. Nelly schlägt vor im Frühjahr einen Vereinsanlass durchzuführen um vorab gemeinsam das Laub einzusammeln, die Sträucher zu schneiden und so die Trotte für kommende Vermietungen vorzubereiten.

Dieter Blum: Was soll mit Vereinsmitglieder geschehen, welche trotz mehrfacher Aufforderung ihren Mitgliederbeitrag nicht beglichen haben? Die anwesenden Mitglieder bestimmen einstimmig, dass diese Mitglieder per sofort vom Verein ausgeschlossen werden sollen.

Christine Hauser: Betreffend Bahnhof Reutlingen wurde eine Umfrage gemacht und das Resultat an den Stadtrat überreicht. Der Stadtrat hat gegenüber Christine Hauser eine mündliche Zusage gemacht, dass der Bahnhof Reutlingen erhalten werden soll.

Die IT hat einen Kostenvoranschlag von 1,2 Mio Franken für die Sanierung des Bahnhofs ausarbeiten können, als Gegenvorschlag zu den 3 Mio Franken der Stadt. Der Stadtrat ist im Gespräch mit Bern was die Finanzierung anbelangt. Ev. Können auch zusätzliche Fonds genutzt werden. Die behindertengerechte Anpassung der Perrons ist offenbar ein Problem, das verschiedene Bahnhöfe in der Schweiz betrifft. Am nächsten Mittwoch, dem 22. März 2017 wird die Sendung Rundschau des Schweizer Fernsehen SRF einen Beitrag zur Problematik am Bahnhof Reutlingen ausstrahlen.

Stadel hat die Marke von 300 Einwohnern erreicht, ab welcher Zahl eine Anbindung an den ÖV vorgeschrieben ist. Es soll daher immer noch eine Busanbindung angestrebt werden. Allerdings wurden diese Aktivitäten zu Gunsten der Erhaltung vom Bahnhof Reutlingen vorab zurückgestellt. Falls sich jemand bezüglich der ÖV-Situation zusätzlich engagieren möchte, ist er herzlich eingeladen.

Nelly Sammet: Die erwähnten Verkehrskonzepte sind bereits bis 2028 geplant. Wenn wir uns nicht engagieren, werden wir laufend weitervertröstet.

Christine Hauser: Bezüglich Verkehrsoptimierungen Stadel und Grundhof wurde eine Begehung mit der städtischen Verkehrsplanung und der Polizei durchgeführt. Die Anliegen zu den 30er-Zonen im Unter- und Oberdorf wurden ernst genommen. Voraussichtlich werden diese im kommenden Jahr realisiert. Gleichzeitig wird die Signalisation in Stadel und im Grundhof angepasst und optimiert. Die stark befahrene Wiesendangerstrasse wird von der städtischen Verkehrsplanung allerdings als das grössere Problem in Stadel betrachtet. Bei den nächsten baulichen Massnahmen soll laut ihnen ebenfalls eine Verlangsamung vom Verkehr auf dieser Strasse angestrebt werden. Allerdings gehen diese Planungen aufgrund der angespannten Budgetsituation auch bis ins Jahr 2024.

Im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau sind in den vergangenen Wochen verschiedene Artikel in der Presse erschienen. Im Zusammenhang mit dem Rückbau der Oberleitungen vom Stadtwerk Winterthur und den dadurch notwendigen Anschlussbauten zu den einzelnen Liegenschaften, werden in Stadel gleichzeitig auch Glasfaseranschlüsse installiert. Sowohl Grundhof als auch Reutlingen sind von dieser Massnahme nicht betroffen. Reutlingen hat diesbezüglich vorletzte Woche eine Petition dem Stadtrat überbracht.

Heinrich Keller: Im Parlament wurde bereits eine Motion eingereicht für einen zusätzlichen Kredit. Bis in 2-4 Jahren sollten auch die übrigen Aussenwachen ans Glasfasernetz der Stadt Winterthur angeschlossen werden.

Christine Hauser bedankt sich für das Erscheinen und dem Restaurant Frohsinn für die Bewirtung.

Der Aktuar
Thomas Mutter